

Volkswirthschaftliches.

Als für diesen Theil bestimmte Sehungen sind zu richten an den vereinzelten Redactoren besitzen S. C. Lenz in Leipzig. — Schrift: aus von 10—11 Uhr Morn. und von 4—5 Uhr Nach.

Telegramme.

WTB. Berlin, 23. Februar. Vorberichtlich der Genehmigung des Reichstags wird die Genehmigung der Reichsbank auf 7,53 Proc. pro 1893 festgesetzt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

* Zeigt das Jahr 1893 unter der allgemeinen Depression stand, welche finanzielle Anstrengungen der Industrie und des gewerblichen Lebens beobachtet ist, ein der überfließenden aufwendigen und zielgerichteten Direction der Allgemeinen Deutschen Credit-Kasse gelungen, ein Resultat zu erwarten, welches es für gefestigt, der General-Beratung die Verteilung einer Dividende vorgeschlagen, welche nur um 0,03 Proc. hinter der des Vorjahrzustands zurücksteht. Dieses Ergebnis ist als ein befriedigendes zu sehn, das für das lebensverlängende Jahr zum einen Werte bis auf 42 Millionen erhöhte Sicherheiten an den Gewinn participiert. Für das Jahr entsteht und im vergangenen Jahr eine weitere Auslastung genommene Conto-Corrent-Gehalt der Kasse leicht die That, daß auf laufende Rückstellungen von 216 722 399,42 A gegen 1 291 051,48 A im Vorjahr und an Investitionen 726 082,54 A gegen 673 457,43 A aufgebracht worden sind. Das Kosten-Conto zeigt einen um 200 723,65 A abgerückten Aufwand, im Folge der Verluste und Handlungskosten eine Quote von 1 Proc. (im Vorjahr 1, Proc.).

Der Reingehalt nimmt sich auf 3 681 982,15 A; derselbe soll wie folgt benannt werden: 4 Proc. scheinliche Dividende gleich 1 672 399,42 A gegen das auf laufende Gehalt von 99 634,82 A. Tantime an die Direction, Gratulation an die Beamt, sowie als Beitrag zum Rentenfonds 110 269,65 A. 4 Proc. Superdividende gleich 1 680 000 A. Vortrag auf 1894 23 057,70 A.

Vermischtes.

* Berlin, 22. Februar. In der Reichsbank sind keine Vorrichtungen dahin, daß eine größere Absicherung wegen der Hamburger Flüsse der Aufhalt vorgenommen werden soll. Die Flüsse mit angeschlossenen Canale-Kanal- und Wehrschleusen beim Hoffmann, Präsidenten der Reichsbank Dr. Koch, haben die Umlage in der Berliner wie in den übrigen Übernahmestellen, welche als rechte bis in Ebersfeld seit März 1893 eingetretene 10, 207 244,60 A abgeschafft. Das von den Fabrikanten der alten Städte 1,3 nicht erzielten 249 000 A neue Kosten wurden im Zuge der Rechnung zum Zweck von 160 Proc. vergrößert. Die damit verbundene größere Spesen wurde — nach Mängel der eingeschobenen Fälligkeiten — auf Handlungskostenkosten aufgebaut und des wölf Proz. von 65 Proc. auf 1 332 450 A. den ordentlichen Rechnungsbuch zugewiesen. Da den inneren Verhältnissen der Kasse hat das Jahr 1893 eine Auslastung infolge herabgesetzt, so ist eine hohe Verwendung des gelannten Kosten-, Buch- und Rechnungskontos ein handiger Weise angezeigt worden ist. Seit dem 1. Juli 1893 ist Herr Koch zweiter als solcher bei der Poststelle tätig.

Der Reihenwert I beträgt 937 440 A und der Reservefond II 6 170 199,47 A. d. f. 34,47 Proc. des Aktienkapitals von 42 Millionen Mark, gegen 30, Proc. vor der neuen Aktien-Einführung.

Das Dilettante-Conto steht unverändert mit 600 000 A.

Aufgaben im Jahr 1893 bestehen im Betrage von 50 711,92 A gezeigt werden, bestätigt sich der Gehalt des Rentenfonds 1994 Ende 1893 auf 1 029 445,42 A. Der sogenannte Rentenfond-Urgangsfond II auf 62 919,20 A geschaffen.

Am 31. Dezember 1893 waren 20 325 498,06 Rechte im Umlauf gegen 21 749 841,70 A am gleichen Tage im Vorjahr. Währung im Jahre 1893 durchschnittlich im Monate 8 277 700 A. Wertes in Vorlage gezeigt worden ist, entspricht sich dieser Zeitung im Jahre 1893 auf 7 612 400 A.

Der Betrieb auf Dorfhandelsbüchern und -Geldes betreut sich Ende 1893 auf 11 946 610,61 A gegen 14 326 788,85 A im Vorjahr. Der dichte Lagerbestand in mit 20 291 362,70 A am 31. März erreicht worden, gegen 19 254 636,28 A am 26. Oktober im Vorjahr. Durchschnittlicher Lagerbestand 16 972 377,87 A gegen 16 525 663,46 A im Vorjahr. Die Depositzinsen sind im Umlauf 322 608,45 A in Tagesrechnung (gegen 290 875,01 A im Vorjahr), für Girokonten allein 19 273,15 A (23 656,66 A).

Glaubenscheften bestehen sich Ende 1893 in Umlauf 30 282 000 A (gegen 31 415 600 A im Vorjahr) und gegen 17 784 000 A mit 4 Proc. Vergütung und 12 527 500 A mit 3% Proc. Vergütung. Die Gewinne lassen 171 211,90 A im Jahrabschluß eingehen, weniger als im Vorjahr, begründet durch die Abschöpfung der Bankbilanz-Darlehen um 831 244,77 A. Es besteht sich hierbei um die plausiblen Ausschöpfungen, denen neue Deutsche nicht in voller Höhe gegenüberstehen. Im Berichtsjahr kam nur ein Anteil verdecktes Geschäft zur Substitution, ohne daß es direkt zu übernehmen braucht und daß das vorherige Geschäft verloren geht.

Der Gewinn aus Mart.-Wechsel-Conto übersteigt den bei Bericht am 182 069,95 A. auf Renten-Conto am 21 890,20 A. Der Umlauf belief sich auf 407 554 029,31 A (1892 339 803 179,70 A). Der Betrieb betrug am 31. Dezember 1893 22 042 101,90 A (19 838 347,85). Der Gewinn von 768 229,24 A entsprechend bei 21 340 500 A. Durchschnittsbetrag ein Ertrag von 3, Proc. im Vorjahr bei 19 000 000 A. Durchschnittsbetrag 3,6 Proc.

Der Umlauf von Devisen bestand sich Ende 1893 auf 151 178 945,63 A (163 169 078,48). Der Bestand stellte sich Ende 1893 auf 255 494,45 A (171 011,40). Der Gewinn von 160 279,02 A entsprechend bei 1 232 900 A. Durchschnittsbetrag ein Ertrag von 3 Proc. im Vorjahr bei 1 419 800 A. Durchschnittsbetrag 3,5 Proc.

Fränk. Bank, Berlin, 1893 508 3177,15 A (1892 6 183 993 Mark, Umlauf 10 017 624,57 A (7 832 821,40 A). Währung der Gewinne in 1892 4,9 Proc. betrug, bestätigt er sich 1893 auf 5,6 Proc. (267 293,76 A).

Effekten. Von größeren Börsegeschäften 1891 in den verlorenen Jahren die Beteiligung bei den Südfranzösischen Spezialen und Österreichischen Staatsrenten-Anteile, den 4 Proc. Südfranzösischen und Kronen-Anteile, den 3% Proc. Südmährischen Gold- und Kronen-Anteile, der 3 Proc. Rumänischen Renten-Anteile, bei den 4 Proc. Holländischen Grundbesitzungs-Aktien, der 3 Proc. Niederländischen Staats- und der 4 Proc. Pragischen Kasse, der 4 Proc. Italienischen Titellinen — Obligationen, immer bei Übernahme der 4 Proc. Spanisch-Italienischen Gemeinschaft — Schuldenrechtsungen, sowie die Übernahme von 4% prozentigen Hypotheken-Schuldenrechtsungen der Wedauischen Regierungsbilanz Westfalen. Auch in diesen Jahren hat die Kasse wieder offizielle Subskriptionsrechte für 160 000 000 A Proc. Deutscher Reichs-Anteile und 140 000 000 A 3 Proc. Preußischer Staats-Anteile. Der Eisenbahnbetrieb am 31. Dezember 1893 belief sich auf 16 978 383,25 A (1892 6 278 249,85 A). Es hat ein Umlauf in Höhe von 108 530 511,58 Mark (101 196 782,71) bestätigt. Der Gewinn, welcher im Jahre 1892 auf 6 360 500 A. Durchschnittsbetrag 895 566,75 A (13 145 Proc. betrug, bestätigt sich für 1893 auf 885 842,00 A (11,84 Proc. bei 6 794 300 A. Durchschnittsbetrag). In den letzten Tagen des December begann die Währung der Berliner Teilschein-Aktien von 300 auf 500 fl. und die Nachfrage neuer Aktien ist pari im Verhältnis von 3:1. Die Befürchtungen der Kasse über diese Transaktionen erfolgten erst im neuen Jahre; in der vorliegenden Währung ist der 900 000 fl. betragende alte Aktienbestand der Kasse zum bisheriigen Standpunkt und zwar auf 181,65 Prozent eingestiegen. Nun erscheinen in den Gießenbahn-Aktien 434 000 A. Borsig-Aktien Lit. B der Leipziger Spezialbank, einer Gründung der Banknoten der Borsig'schen Firma, welche 900 000 A. Stamm-Aktien Lit. A übernommen haben. Die Verwaltung des Borsig-Aktien galt durch diese Befürchtung der Kasse nicht einen Platz zu erneuern, der Ansatz aber auch Urteil für die mit den höheren jetzt liquiden Bruttomarken dieser Branche um hohen Werte annehmbaren Schreibungen zu stellen.

Baufunde. Rechnungen. Bestand am 31. Dezember 1893 48 474 669,65 A (1892 46 622 533,25 A). Umlauf 1 159 336 604,40 Mark (1892 1 193 292 206,57 A).

Hypotheke-Conto. Bestand Ende 1893 2 627,024,66 A (1892 2 571 296,91 A). Am Jahres-Ende wurden 108 132,30 A eingezahlt.

Depot-Abbildung. Bestand der Depots am 31. Dezember 1893 8131 Stand (1892 3027 Stand). Die Gehäuse, welche im Jahr 1892 88 917,10 A betragen hatten, sind im Jahre 1893 auf 91 313,10 A gestiegen. Die dekorative Gewandung der depositiven Gehäuse hat sich um ca. 2,99% Proc. im Vergleich mit dem 31. Dezember 1892 gehoben. Bei dieser Abteilung ist ebenfalls wieder eine Vermehrung der Depots und dementsprechend ein höherer Vertriebserfolg zu constatiren.

Filiale- und Commanditen-Conto. Die Genehmigung des Geldes dieses Contos ist durch heimliche Zurückholung einer Commandit-Beteiligung entstanden. Das Ergebnis ist mit 167 301,60 A (1892 182 600,15 A) eingestellt. Gehäuseteil wurde darüber durch den Befall des diebstahligen Gewissens der Hamburger Filiale, der zur Verminderung des oben erwähnten Verlustes veranlaßt wurde.

Gebäude-Conto. Derselbe war am 31. Dezember 1893 bestätigt mit 1 729 160,86 A. Die Nachbelastung um 300 000 A erhält sich dadurch, daß diese Belastung am 1. Oktober, dem ersten möglichen Rückzahlungstermin, auf die auf dem Gebäudekonto erhaltene Hypothek aufzuprägen worden ist. Ein weiterer Gehaltbetrag von 300 000 A wurde per 1. April a. getilgt. Das Gebäude-Conto warben, wie in 1892, weiterhin 25 000 A abgeschlossen, wodurch dessen Saldo auf 99 202,11 A zurückgestellt wird.

Gewinn- und Verlust-Conto. Im Jahre 1893 möchte die Nachbelastung um 12 569,40 A gegen das Vorjahr höher eingestellt werden. Die Abgaben und Kostenbeiträge belaufen sich auf 21 840,55 A, die Belohnungen und Steuerabnahmen auf 22 005,49 Mark und die Dankabnahmen auf 105 982,68 A. Das Gesamtmitteljahr von 3066 Millionen Mark gegenüber dilden die Gehäuse- und Handlungskosten eine Quote von 1 Proc. (im Vorjahr 1, Proc.).

Die im Monat Juli eintretende Erhöhung der Zoll am 20. Decr. und am 1. August um weitere 50 Proc. unterdrückt jedoch alles Beschr. und Anstreng. im Werthe von Millionen Mark waren mit einem Wale als gefährlich zu betrachten. Die Sanktionsbelastungen im Ausland waren bisher bekanntlich so zu legen, daß sie durch die Sanktionsbehörde verfügt werden, bis sie durch die Verordnungen mehrere Sanktionsungen verfügt werden. Die letzte Sanktion, die je große Verordnung verurteilte, wurde eine 1/2 Zoll, die sie in Kraft trat, bestand, so daß keine weiteren umfangreichen Sehungen aus Deutschland in russischen Sanktions liegen, welche den enormen Zoll nicht entzogen können und auf Bemühung des Sanktions verhindern. Solche unerwünschten Wirkungen hätten die Industrie angestellt, und somit durch die Spalte am 1. August gründlich beseitigt.

Trotzdem steht sich die deutsche Industrie während der langen Verhandlungen der beiden Regierungen rasch verändert. Trotzdem steht sich die deutsche Industrie während der langen Verhandlungen der beiden Regierungen rasch verändert.

— * Tornau, 22. Februar. Wie uns eben mitgetheilt wird, hat die Königliche General-Kommission Wünster den Auftrag auf 21. Februar für den Canal von Dortmund nach den Gebieten im Gewicht von ca. 100 000 t zum Betriebe von 212 751,10 A. der Binn. Wag. Köln, Dortmund, die auch die gärtner ausgebildeten 2000 Menschen (2000 U) liefert, erhält.

— * Dortmund-Gronau-Großbahn. Bahn. Vol. 1, bis Januar 1893 wurden von den Reichsbahnen 380 000 m auf

Wag auf 12 000 Mark, zu welchem Betrag die Bahn eine Kapitalreserve von 325 735 A. die bisher im Reichsbahn-Konto verbleiben war, unter dem Namen Conto-Großbahn schafft, wodurch die Gewinnrückstellungen auf rund eine Million über 12% Proc. des Aktienkapitals liegen. Die Gewinnüberbaudrückstellen betragen nach 11 200 Mark, denen gegenwärtig 2000 Taf. Wagn. Binn. Wag. Köln, Dortmund, die aus dem Gewicht von 100 000 t zum Betriebe von 212 751,10 A. der Binn. Wag. Köln, Dortmund, die auch die gärtner ausgebildeten 2000 Menschen (2000 U) liefert, erhält.

— * Dortmund-Gronau-Großbahn. Bahn. Vol. 1, bis Januar 1893 wurden von den Reichsbahnen 380 000 m auf

Wag auf 12 000 Mark, zu welchem Betrag die Bahn eine Kapitalreserve von 325 735 A. die bisher im Reichsbahn-Konto verbleiben war, unter dem Namen Conto-Großbahn schafft, wodurch die Gewinnrückstellungen auf rund eine Million über 12% Proc. des Aktienkapitals liegen. Die Gewinnüberbaudrückstellen betragen nach 11 200 Mark, denen gegenwärtig 2000 Taf. Wagn. Binn. Wag. Köln, Dortmund, die aus dem Gewicht von 100 000 t zum Betriebe von 212 751,10 A. der Binn. Wag. Köln, Dortmund, die auch die gärtner ausgebildeten 2000 Menschen (2000 U) liefert, erhält.

— * Kreisfeld-Werderberg-Losbahn. Der Abschnitt dieser Bahn wird für das Jahr 1893 noch erzielbare Abschreibungen eines doppelten Betrages von über 31 000 A bei einem Aktienkapital von 500 000 A ergeben. Der Kaufpreis wird vorzüglich der General-Beratung, welche die Bahn auf 100 000 A. gegen 90 000 A. erzielt.

— * Nordhausen, 22. Februar. Der landwirtschaftliche Verein der goldenen Rose hat in seiner vergangenen Versammlung nach Anhörung von Vortragen des Bauingenieurs Blüthgen und dem General-Beratung eine Befreiung von 5 Proc. für 1893 zu verlangen.

— * Wittenberg-Losbahn. Der Abschnitt dieser Bahn wird für das Jahr 1893 noch erzielbare Abschreibungen eines doppelten Betrages von über 31 000 A bei einem Aktienkapital von 500 000 A. gegen 90 000 A. erzielt.

— * Sachsen-Anhalt-Großbahn. Bahn. Vol. 1, bis Januar 1893 wurden von den Reichsbahnen 380 000 m auf

Wag auf 12 000 Mark, zu welchem Betrag die Bahn eine Kapitalreserve von 325 735 A. die bisher im Reichsbahn-Konto verbleiben war, unter dem Namen Conto-Großbahn schafft, wodurch die Gewinnrückstellungen auf rund eine Million über 12% Proc. des Aktienkapitals liegen. Die Gewinnüberbaudrückstellen betragen nach 11 200 Mark, denen gegenwärtig 2000 Taf. Wagn. Binn. Wag. Köln, Dortmund, die aus dem Gewicht von 100 000 t zum Betriebe von 212 751,10 A. der Binn. Wag. Köln, Dortmund, die auch die gärtner ausgebildeten 2000 Menschen (2000 U) liefert, erhält.

— * Sachsen-Anhalt-Großbahn. Bahn. Vol. 1, bis Januar 1893 wurden von den Reichsbahnen 380 000 m auf

Wag auf 12 000 Mark, zu welchem Betrag die Bahn eine Kapitalreserve von 325 735 A. die bisher im Reichsbahn-Konto verbleiben war, unter dem Namen Conto-Großbahn schafft, wodurch die Gewinnrückstellungen auf rund eine Million über 12% Proc. des Aktienkapitals liegen. Die Gewinnüberbaudrückstellen betragen nach 11 200 Mark, denen gegenwärtig 2000 Taf. Wagn. Binn. Wag. Köln, Dortmund, die aus dem Gewicht von 100 000 t zum Betriebe von 212 751,10 A. der Binn. Wag. Köln, Dortmund, die auch die gärtner ausgebildeten 2000 Menschen (2000 U) liefert, erhält.

— * Sachsen-Anhalt-Großbahn. Bahn. Vol. 1, bis Januar 1893 wurden von den Reichsbahnen 380 000 m auf

Wag auf 12 000 Mark, zu welchem Betrag die Bahn eine Kapitalreserve von 325 735 A. die bisher im Reichsbahn-Konto verbleiben war, unter dem Namen Conto-Großbahn schafft, wodurch die Gewinnrückstellungen auf rund eine Million über 12% Proc. des Aktienkapitals liegen. Die Gewinnüberbaudrückstellen betragen nach 11 200 Mark, denen gegenwärtig 2000 Taf. Wagn. Binn. Wag. Köln, Dortmund, die aus dem Gewicht von 100 000 t zum Betriebe von 212 751,10 A. der Binn. Wag. Köln, Dortmund, die auch die gärtner ausgebildeten 2000 Menschen (2000 U) liefert, erhält.

— * Sachsen-Anhalt-Großbahn. Bahn. Vol. 1, bis Januar 1893 wurden von den Reichsbahnen 380 000 m auf

Wag auf 12 000 Mark, zu welchem Betrag die Bahn eine Kapitalreserve von 325 735 A. die bisher im Reichsbahn-Konto verbleiben war, unter dem Namen Conto-Großbahn schafft, wodurch die Gewinnrückstellungen auf rund eine Million über 12% Proc. des Aktienkapitals liegen. Die Gewinnüberbaudrückstellen betragen nach 11 200 Mark, denen gegenwärtig 2000 Taf. Wagn. Binn. Wag. Köln, Dortmund, die aus dem Gewicht von 100 000 t zum Betriebe von 212 751,10 A. der Binn. Wag. Köln, Dortmund, die auch die gärtner ausgebildeten 2000 Menschen (2000 U) liefert, erhält.

— * Sachsen-Anhalt-Großbahn. Bahn. Vol. 1, bis Januar 1893 wurden von den Reichsbahnen 380 000 m auf

Wag auf 12 000 Mark, zu welchem Betrag die Bahn eine Kapitalreserve von 325

